



# Jahresmagazin

& GESCHÄFTSBERICHT

2023

# Moin, liebe Mitglieder und Kund\*innen der Sylter Bank!

**E**rst eine Pandemie, dann der Krieg mitten in Europa: Das globalisierte Leben verlangt uns einiges ab. **Ein Blick auf die aktuellen Zahlen** (ab S. 20) der Sylter Bank könnte dennoch leicht dazu verleiten, uns einen Augenblick zurückzulehnen und ein wenig auf die Schultern zu klopfen. Wir haben die Auswirkungen der weltweiten Turbulenzen bislang recht elegant genommen und präsentieren 2022er-Ergebnisse, die Grund zur Freude geben: **Wir sind eine gesunde, kleine Bank mit einem individuellen Geschäftsgebiet**. Die Bilanzsumme konnte erneut gesteigert werden. Sowohl Mitglieder- als auch Kund\*innenzahlen erfreuen sich sogar eines dezenten Wachstums. Ebenso wie auch die Anzahl der Geschäftsanteile gestiegen ist.

Glücklicherweise unterliegt unser Geschäftsfeld Sylt neben den globalen auch individuellen Gesetzmäßigkeiten: Dabei ist natürlich auch auf dem Insel-Immobilienmarkt zu spüren, dass die Dynamik der Coronajahre mit Beginn des Krieges im Februar 2022 plötzlich vorbei war. Wir verzeichnen aber weiterhin **eine hohe Nachfrage nach Krediten**, gerade auch für den Bausektor. Wir konnten den Verkauf einiger Hotelbetriebe finanziell begleiten, wie auch die Umsetzung energetischer Sanierungsmaßnahmen. Wir freuen uns über leicht steigende Zinsen für Sparende, haben aber beobachten können, dass unsere Kund\*innen vielfach kurzfristiger anlegen als zuvor.

**T**rotz der dramatischen Entwicklungen auf den Finanzmärkten zu Kriegsbeginn gab es bei uns vergleichsweise wenige Verkäufe unter den Wertpapieranleger\*innen. Ganz gewiss ist das auch ein Verdienst unserer Berater\*innen, die sich für alle Sorgen und Unsicherheiten der Kund\*innen viel Zeit nehmen. Apropos Team: Wir sind stolz, wie sich alle gemeinsam den Herausforderungen stellen und mit wie viel Einsatz unser **ganzheitlicher Beratungsansatz** mit Leben gefüllt wird.

Obwohl auch wir den Fachkräftemangel deutlich spüren, haben wir mit Stand Mai 2023 alle knapp 60 Stellen kompetent besetzt. In das Thema Teamentwicklung fließt auch von uns als Vorstand viel Zeit und Energie. Denn **„Faktor Mensch“** (s. S. 13) ist der Schlüssel zu unserem Erfolg. Auf Seiten der Mitarbeitenden wie auch auf Seiten der Kund\*innen und Mitglieder. **Deren aller Zufriedenheit ist unser Motor**.

Während Großbanken überall konsequent am Service sparen, gibt es bei uns immer noch einen Bargeld-Service, um nur ein kleines Beispiel zu nennen, und komfortable Öffnungszeiten. Gleichzeitig bemühen wir uns, auch ältere Kund\*innen – z. B. mit Schulungsnachmittagen bei Kaffee und Kuchen – für unser **Online-Banking** (s. S. 28) zu gewinnen. Vor allem, weil es für sie selbst komfortabler ist, für „Kleinigkeiten“ das Handy zu nutzen statt in die Filiale zu kommen.



**B**eratungskompetenz zu bündeln und dafür den entsprechenden baulichen Rahmen zu schaffen, ein altes Haus technisch und energetisch auf den neusten Stand zu bringen – das waren die Ziele unseres großen **Bauvorhabens 2022/23 in der Keitumer Filiale**. Das Mammut-Projekt im laufenden Betrieb dokumentieren wir in unserer Foto-Story auf Seite 14. Als Nächstes werden wir die Halle am Morsumer Bahnhof abreißen und in Gewerbeflächen, drei Hausscheiben und fünf Wohnungen verwandeln, um noch mehr Kolleg\*innen ein Zuhause auf der Insel bieten zu können.

Bei allen positiven Meldungen: Was bereitet uns als Vorstand der Insel-Bank denn nun Kopfzerbrechen? Was ist das große Aber? Für Volkswirtschaftler, die noch vor ein paar Jahren gezielte Prognosen über Zinszyklen und andere wirtschaftliche Parameter geben konnten, ist es herausfordernd, dass man derzeit keine Prognosen geben kann, die über ein paar Wochen hinausreichen. Was uns noch mehr fordert, ist jedoch **der Spagat zwischen unserem genossenschaftlichen Prinzip und den europäischen Rahmenbedingungen**, die auf andere Geschäftsmodelle ausgerichtet sind und uns quasi gesetzlich zum „Gewinnmaximieren“ zwingen. Diese Gesetze zu erfüllen und trotzdem unserem Selbstverständnis treu zu bleiben, ist die große Aufgabe des Moments.

**B**ei unserer Mitgliederversammlung, die am 20. Juni endlich wieder leibhaftig im geselligen Rahmen stattfindet, wollen wir unsere Identität als genossenschaftliche Bank feiern, aber auch über die ernstesten Themen sprechen. Mit diesem Magazin möchten wir unsere Mitglieder und alle, die es werden wollen, Menschen und Projekte vorstellen, die die Sylter Bank besonders machen.

**Viel Spaß bei der Lektüre!**



Thomas Bender



Dirk Ehlers



#### **Notiz am Rande:**

Noch gibt es keine überzeugende sprachliche Form fürs Gendern. Aber wir möchten Haltung zeigen und kein Geschlecht, keine Orientierung ausschließen. Denn in diesem Bereich gibt es gesellschaftlich noch viel Luft nach oben. Wenn der Sprachfluss nicht zu sehr gestört wird, nutzen wir daher das Gender-Sternchen. Eine Übergangslösung. Die können wir gerne diskutieren. So entstehen neue Wege.

# Morgen kann kommen!

Inspirierende Sylter Umwelt-, Kultur- und Sozialprojekte mit auf den Weg zu bringen und bestehende Institutionen zu fördern – das ist ein wesentlicher Teil unseres Selbstverständnisses. Diesen Anspruch lösen wir mit unserer Stiftung ein, aber auch mit diversen Aktionen, dem Gewinnsparen und dem „Crowdfunding“. In unserer bunten Rubrik „Auf den Punkt“ stellen wir vor, was uns als moderner Arbeitgeber so alles auszeichnet und warum man als Kollege keinen Schlips mehr tragen muss.

AUF

DEN



225 Sylter Kinder und Jugendliche reichten 2022 ihre Beiträge zum Wettbewerb „jugend creativ“ ein. Das Thema lautete „Was ist schön?“.

Dieses Trio erreichte eine Auszeichnung auf Landesebene:

v. l. Lilian Anseh, Boy und Malou Grete zusammen mit Nadja Fink (Marketing) und Dirk Ehlers (Vorstand).

1

Kreativwettbewerb für Kinder und Jugendliche

## Wie sieht Zusammenhalt aus?

Ein Feuerwerk der Kreativität wird auf Sylt jedes Jahr gezündet, wenn die Sylter Bank Kinder und Jugendliche im Schulalter bittet, ihre Ideen zu einem gesellschaftlichen Thema in eine Collage, ein gemaltes Bild oder einen Kurzfilm zu verwandeln. Für 2023 hieß das Motto: „WIR. Wie sieht Zusammenhalt aus?“. Es ist der 53. Wettbewerb seiner Art. Ganz bewusst sind bei diesem künstlerischen Kräftenessen unterschiedliche Darstellungsformen erlaubt, damit sich möglichst viele junge Sylter\*innen animiert fühlen, ihren Ideen

# PUNKT

Ausdruck zu verleihen. Die Jury entscheidet mit Expertenblick: Für ein gerechtes Urteil sorgt ein Team aus Kunstschaffenden und Kunstpädagog\*innen. Natürlich wird auch das Alter der Teilnehmer\*innen bei der Bewertung berücksichtigt. Der Kreativwettbewerb wird zunächst auf lokaler Ebene, dann aber auch in verschiedenen Ländern Europas ausgetragen. Die schönsten Beiträge werden sowohl auf Landes- und Bundesebene gezeigt und bewertet. Mitten im Sommer folgt jedes Jahr die Preisverleihung für die internationalen Gewinner. Natürlich gibt es für die Sylter Kreativ-Champions schon auf Sylter Ebene Preise und Gewinne.

## 2

Dienstjubiläen

### Aus Erfahrung gut

**Was die Sylter Bank** als Unternehmen stolz macht?

Wenn Mitarbeiter\*innen ihrer Zufriedenheit dadurch Ausdruck verleihen, dass sie lange Jahre bei uns bleiben – und das mit Freude und Leidenschaft für die Sache. Auch im Jahr 2022 durften wir Kolleg\*innen für ihre besondere Treue auszeichnen:

**Dirk-Uwe Nissen:** Der Tinnumer begann seine Lehre bei der Raiffeisenbank im August 1977. Der inzwischen über 40 Jahre bei uns Tätige spezialisierte sich auf die Bereiche Rechnungswesen und Datenschutz und übernahm auch die Leitung dieser Abteilung.

**Helge Hinrichsen** startete ebenfalls mit dem Bank-Einmaleins und einer soliden Lehre. Dann studierte er Betriebswissenschaften. Nach seiner Rückkehr zur Sylter Bank baute der gebürtige Archsumer den Bereich Controlling auf. Seit 2022 ist er Prokurist der Sylter Bank.



Die Jubilare 2022: Dirk-Uwe Nissen und Helge Hinrichsen

3

Der neue Dresscode

## Schlips ade

**Die Sylter Bank** – eine der letzten Bastionen der Anzug- und Schlipsträger – ist gefallen: „Das kam so: In der Coronazeit, ohne jeden Publikumsverkehr, haben viele im Team den Schlips und den formalen blauen Anzug weggelassen und fühlten sich einfach wohler bei der Arbeit“, erinnert Westerlands Filialleiter Fabian Marten.

Von höchster Ebene, von Vorstand Dirk Ehlers, bekam er dann den Auftrag, einen neuen Dresscode zu entwickeln, der zwar den uniformierten Einheitslook hinter sich lässt, aber bei aller Individualität seriös und schick sein muss. Marten verfasste mit der Unterstützung einiger „Models“ aus



*Schlichte Schuhe,  
dezent Farben,  
entloste Schnitte –  
ein adäquater  
Sylter-Bank-Look.*

„Man muss zwar morgens ein wenig mehr nachdenken, aber das ist die Freiheit wert.“



*Es muss nicht  
immer Sakko sein:  
„casual“ und  
trotzdem seriös.*

dem Team eine kleine Fibel mit den wichtigsten Standards. Auf die hat jeder Mitarbeitende Zugriff, der Umgang mit Kundinnen und Kunden hat. Leder, Neonfarben, zahllose Piercings und Tattoos gehören dabei nicht zu den neuen Freiheiten. Die EDV- und Orga-Crew ist von den Vorgaben des charmannten kleinen Modekatalogs befreit. Der Ratgeber hat sich inzwischen im Arbeitsalltag bewährt. Von Kundenseite gibt es keinerlei Beschwerden über die neuen Gepflogenheiten, und das Team schätzt den modischen Spielraum.

Für Mitarbeitende gewährt die Sylter Bank als Arbeitgeber einen „Klamottenzuschlag“. „Die Berater bei Modehaus ‚Hellner‘ sind unsere ‚Fashion-Polizei‘. Die wissen genau, was geht und was eher nicht“, meint Marten, der seinen täglichen Look auch davon abhängig macht, welche Termine im Kalender stehen. Die Damen im Unternehmen haben

zwar weitaus mehr Möglichkeiten als die Herren, aber in der „Fashion-Fibel“ sind auch für sie Grenzen aufgezeigt, z. B. bei der Rocklänge – denn kürzer als kurz übers Knie geht’s nicht. Auch die Oberteile sollten nicht zu viel Haut zeigen oder ärmellos sein.

**Zudem:** Wer sich im Schlips, mit weißem Hemd und blauem Anzug wohler fühlt, darf natürlich auch weiter die perfekte Form wahren.



*Eine tolle Alternative zum dunkelblauen Kostüm: sehr schick!*



4

Hilfe in medizinischen Notfällen

## Wenn jede Sekunde zählt

**Wie gut,** wenn der Mann, der alle Geräte, Automaten und Maschinen an allen Standorten der Sylter Bank auf Zack hält, sich auch auf Defekte am menschlichen Körper versteht: Sylter-Bank-Techniker Wolfgang Kloth hat während seiner mittlerweile 40-jährigen Feuerwehrzugehörigkeit schon manches Leben gerettet. In diesem Zusammenhang absolvierte er auch einen Sanitärerlehrgang. Deshalb ist es nicht verwunderlich, dass er an Bord seines Dienstfahrzeuges auch einen Defibrillator und Sanitär-Equipment bereithält. „Ich werde über die App der Leitstelle Nord über Sylter Notfälle informiert. Falls ich zufällig dort unterwegs bin, wo ich allererste Hilfe leisten kann, wenn der Rettungswagen noch auf dem Weg ist, reagiere ich und bin gut ausgestattet. Denn jede Sekunde zählt“, sagt Wolfgang Kloth. Seine Möglichkeiten, aber auch seine Limits bei medizinischen Notfällen klar zu erkennen, hat für Kloth immer oberste Priorität.

In Sekundenschnelle und unter allen Bedingungen die richtige Entscheidung zu treffen, darin ist er als Feuerwehrmann seit vielen Jahren geschult.

Der neue Defibrillator (Defi), den er in seinem Dienstmobil mitführt, ist so konzipiert, dass auch Laien damit umgehen können. Das Gerät stellt zunächst sicher, dass es sich bei dem Notfall tatsächlich um Kammerflimmern handelt und nicht um ein anderes medizinisches Problem.

Für das richtige Handling gibt es genaueste Anweisungen. In der SB-Filiale in List wie auch in den Geschäftsstellen in Keitum und Westerland stehen solche hochmodernen Defis im Eingangsbereich für den Notfall parat.

**Übrigens:** Regelmäßig einen Erste-Hilfe-Kurs zu absolvieren und immer auf einem aktuellen Stand zu sein, kann Leben retten.



# 5

## Stichwort: Gewinnsparen

**Spielen, sparen und gewinnen** für den guten Zweck? Alles auf einen Schlag? Geht nicht? Doch, geht. Mit den Gewinnspar-Losen von der Sylter Bank werden zehn Euro je Los vom Girokonto abgebucht. 7,50 Euro pro Los werden gespart. Von den verbleibenden 2,50 Euro spendet die Sylter Bank aktuell 63 Cent an gemeinnützige Insel-Projekte. Alle Gewinnsparer\*innen nehmen an einer monatlichen Verlosung teil, bei der viel Geld und coole Sachpreise – wie zum Beispiel nagelneue Autos – verlost werden. Gewinnsparen ist sozusagen ein Gewinn für alle. Aktuell nehmen 5.500 Lose von Sylter Kund\*innen am monatlichen Gewinnsparen teil. Diese und viele weitere Sylter Einrichtungen haben sich 2022 über eine Finanzspritze durchs Gewinnsparen gefreut:



### Das „Kinder- und Jugendhaus“ in Hörnum...

kann dank einer Finanzspritze über 2.100 € den Jugendlichen im Inselfüden mehrere neue Sitzmöglichkeiten draußen wie drinnen anbieten. Außerdem wird über die aktuellen Angebote der Initiative in neuen Schaukästen informiert.



**Die ganz kleinen Hörnumer\*innen** spielen in der Krippe des ADS Kindergartens jetzt in einer zauberhaften Ritterburg aus Holz. Die großen Kindergartenkinder sind ganz neidisch. Das phantasievolle Klettergerät konnte durch eine Gewinnsparspende über 3.500 Euro angeschafft werden.



**In Morsum sind die Kindergartenkinder** begeistert über ihren umweltfreundlichen Bus mit „Erzieherinnen-Antrieb“. Über eine „Matschküche“ freuten sich die Kinder der Sylt Kita „Alte Realschule“. Die Sylter Bank hatte Sylter Kindergärten gebeten, ihre Wünsche möglichst kreativ einzureichen. Diese beiden und weitere Einrichtungen wurden von der Sylter Bank mit Spielutensilien bedacht.



### Therapeutisches Reiten in Braderup

Mit ihrem ganz besonderen Ansatz können Bettina Volquardsen und ihre vierbeinigen Therapeuten seit Jahren Kindern und Erwachsenen mit motorischen und seelischen Beeinträchtigungen zu einem besseren Körpergefühl, neuem Selbstwert, einem inneren Ausgleich, mehr Mut und Freude verhelfen. Damit diese Therapieform auf und mit dem Pferd auch Menschen mit beschränkten wirtschaftlichen Mitteln zuteil werden kann, gibt es einen Verein, der die 2.000 Euro Spende vom Gewinnsparen bestens für das therapeutische Reiten auf Sylt nutzen kann.





**Weniger ist mehr** – das gilt für so vieles, wie z. B. den Plastikkonsum, nicht aber für den finanziellen Anschlag von sinnstiftenden Projekten: Da ist mehr oftmals mehr.

Das Team von „Bye Bye Plastik“ hat es in den letzten Jahren geschafft, auf den unterschiedlichsten Wegen dafür zu sorgen, dass Unternehmen, Gäste und Insulaner\*innen ihren Plastikkonsum drastisch reduzieren. Mit niedrigschwelligen Tipps und tollen Aktionen sensibilisieren die Ehrenamtlerinnen für ein essentielles Umwelt- und Meeresschutzthema und geben Anleitung dafür, wie jeder Einzelne dazu beitragen kann, Plastik zu vermeiden und nachhaltiger zu leben. Die Sylter Bank unterstützte „Bye Bye Plastik“ für ihre Aktionen zu den Nachhaltigkeitswochen im September 2022 mit 12.000 Euro. Mehr Infos: [www.byebyeplastik.com](http://www.byebyeplastik.com)



Gemeinnützige Vereine und Institutionen von der Insel, die mit ihrem Projekt die Welt ein wenig besser machen und für ihre aktuelle Arbeit in den Genuss einer Gewinnspende kommen möchten, können sich bei ihrem persönlichen Bankberater informieren.

6

Stellen ihre Arbeit aus:

## Sylter Tischler-Gesellen

**Wie finden eigentlich** die Kund\*innen der Sylter Bank meine Arbeit? Frisch gebackene Tischler\*innen, die genau das unbedingt mal wissen möchten, haben alle Jahre die Möglichkeit, ihre Werke in der Keitumer Filiale der Sylter Bank auszustellen. Eine Aktion mit Tradition, eine Vereinerung vor dem Handwerk und vor dem Können des Tischler-Nachwuchses.

Patrick Bossen (Tischlerei von Kobilinski, Tinnum), Finn Giemza (Tischlerei Hoyme, Morsum), Lea Sophia Petersen (Tischlerei Susanne Strauch, Tinnum) und Andreas Rimmelspacher (Tischlerei PESE, Rantum) nahmen 2022 diese Chance wahr, stellten ihre ersten großen Werke aus und bekamen so, zusätzlich zum Urteil der Prüfungskommission, ein Feedback von potenziellen Kund\*innen. Zwei Wochen lang wurden die schönen Stücke im Foyer der Bank präsentiert, begeistert begutachtet und bewertet. Publikumsliebbling mit 40 Prozent der abgegebenen Stimmen wurde der Barschrank von Lea Sophia Petersen, die sich auch über eine „Makita“-Bohrmaschine freute. Mit jeweils 26 Prozent der Stimmen teilen sich zwei Gesellen den zweiten Platz: Finn Giemza und Andreas Rimmelspacher. Über den dritten Platz freute sich Patrick Bossen.



Den Publikumspreis für das schönste Möbelstück 2022 gewann Lea Sophia Petersen (links außen). Daneben v.l.n.r.: Manfred Gerth (Obermeister der Tischler-Innung Sylt), Tischlergesellen Andreas Rimmelspacher und Patrick Bossen zusammen mit Marketingmitarbeiterin Nadja Fink.



7

Das Team der Sylter Bank

## Hier will ich arbeiten!

**Spannend, wie sich** das Blatt auf dem Arbeitsmarkt in den letzten zwei Jahrzehnten peu à peu gewendet hat: Während Schulabgänger\*innen früher intensive Vorstellungsrunden und Assessment-Center durchlaufen mussten, um die Chance auf eine Lehrstelle – ganz gleich in welchem Metier – zu bekommen, bewerben sich heute die Betriebe mit ihrem Profil und ihren Stärken beim Nachwuchs.

„Bei uns gab’s für den Ausbildungsstart im August 2023 auch keine Flut an Bewerberinnen und Bewerbern. Aber wir haben vier Ausbildungsplätze angeboten, einen davon bei der Sylter Bank Immobilien, und konnten alle vier Stellen leicht besetzen. Drei junge Frauen und ein junger Mann haben ihren Vertrag gerade unterschrieben. Eine Ausbildung bei uns ist eben nach wie vor eine Super-Basis für eine glänzende berufliche Zukunft“, weiß Westerlands Filialleiter

Fabian Marten, der selbst das beste Beispiel ist für eine Karriere bei der Sylter Bank: Zu all seinen anderen Verpflichtungen hat er jetzt auch die Qualifikation zum Ausbilder erworben und wird künftig Ansprechpartner für die Azubis sein.

Die Fort- und Weiterbildungsmöglichkeiten, einschließlich dualer Studiengänge, die den Mitarbeitenden in vielen Bereichen ermöglicht werden, bieten zudem eine attraktive Zukunfts-Perspektive. In den Genuss, fest angestellt zu arbeiten und sich dabei immer weiterzuentwickeln, kommen jetzt drei junge Frauen und ein Mann, die alle ihr Prüfungszeugnis frisch in der Tasche haben und von der Sylter Bank übernommen wurden: Cosmea Frölich, Sarah Jensen, Nadine Krüger und Jérôme Biernoth (ausgebildet und übernommen bei der Sylter Immobilien GmbH).



8

Unsere Arbeitnehmer\*innen-Vorteile

## Das versüßt den Alltag

Die Sylter Bank Azubis 2022/23 inmitten schönster Kulisse: Altina Beka (links) und Thore Thießen (rechts) haben noch eine Ausbildungsstrecke vor sich. Im Februar 2023 bestand Jérôme Biernoth (Mitte) seine Prüfung: Cosmea Fröhlich (2. v. l.), Sarah Jensen und Nadine Krüger (3. und 2. v. r.) folgten im Sommer.

### Neu im Team der Sylter Bank:



**Malte Bolte**  
Zahlungsverkehrsbetreuer



**Susanne Rosenfeld**  
Privatkundenbetreuerin



**Olaf Küter**  
Bereichsleiter  
Firmenkunden

A B C

**Als Arbeitgeber muss** man sich rühren, um attraktiv zu sein: Wir haben gerade einen Flyer produziert, der veranschaulicht, was die Sylter Bank den 58 aktuellen und allen künftigen Mitarbeitenden „on top“ so alles bietet. Hier in Kürze einige von vielen Vorteilen, die jeder im Team genießt:

**A wie Altersvorsorge mit Zuschuss** Bei Abschluss einer R+V Direktversicherung bekommt jeder im Team einen Zuschuss von der Sylter Bank von 15 Prozent. Und **A wie Arbeitskleidung**: Die Anschaffung von passender Garderobe wird mit einem jährlichen Zuschuss gesponsert. Softshell-Jacken im Sylter-Bank-Look gibt's für alle gratis.

**B wie Brillenzuschuss**: Jährlich unterstützt die Sylter Bank die Anschaffung von Brillen, die am Arbeitsplatz für den besseren Durchblick gebraucht werden. Und so geht es munter weiter: Ob **D wie Deutsche Bahn** und das

Gratis-Ticket für Pendler\*innen, ob **Getränke und frisches Obst** am Arbeitsplatz, ob die **Unterstützung bei Umzügen**, die **Firmenwohnungen** oder vergünstigte **Mitgliedschaften bei den Sylter Fitness-Centern**, Prämien beim Werben von neuen Kolleg\*innen oder diverse Vorteile bei Versicherungen, Bankdienstleistungen und Vermögensbildung – die Liste der Argumente für die Sylter Bank als Arbeitgeber ist lang und beginnt natürlich bei attraktiven Arbeitsplätzen, starken Weiterbildungsmöglichkeiten und einem tollen Teamgeist.

Hier geht's zu unseren freien Stellen:





D

## UMBAU FILIALE KEITUM

# Bereit für die Zukunft

Die neue Solaranlage kommt im Juni 2023 noch aufs Dach, neue Fenster werden demnächst für eine bessere Energiebilanz sorgen: Aber im Großen und Ganzen ist das Mammut-Umbau-Projekt in der Filiale in Keitum bereits auf der Zielgeraden. In dem Gebäude aus den frühen 60er-Jahren wurden im vergangenen Jahr viele Ideen, viel Material und ein niedriger, siebenstelliger Betrag bewegt. Entstanden ist ein modernes Kundenzentrum, das allen zukünftigen Anforderungen standhält: sowohl in seiner Funktion als auch in seinen Technik- und Energie-Standards. Und: Von der Ästhetik des renovierten Hauses sind die Kund\*innen wie auch das Team begeistert.

Das Bankgebäude im Herzen Keitums im Wandel der Zeit: Den Umbau von 2022/23 sieht man von außen kaum. Dafür ist im Innenraum alles neu: Die Modernisierung war nach mehr als 20 Jahren dringend notwendig. Sabine Löffler, seit 43 Jahren bei der Sylter Bank im Einsatz, war die zentrale Figur für dieses Großprojekt. Die Assistentin des Vorstands behielt bei dem XL-Bauvorhaben im laufenden Betrieb stets souverän die Übersicht – und die Nerven. „Es war eine Super-Teamleistung“, sagt die Langzeitmitarbeiterin dazu bescheiden.



Mit einem kompletten Make-Over des SB-Bereichs, der Lounge, des Service- und Kassenbereichs ging's im Frühjahr 2022 los. Inhaltlich verfolgt das Bauvorhaben folgende Ziele:



### Dreamteam bei der Arbeit:

Immer wieder einen Blick auf die Pläne warfen Haus- techniker Wolfgang Kloth und Sabine Löffler in der einjährigen Phase des Umbaus. Natürlich standen den beiden professionelle Planer, Berater, Handwerker und Gestalter zur Seite. Die Firma „BancArt“ in Hamburg ist zum Beispiel darauf spezialisiert, innovative Raum- Lösungen für Banken zu finden. „Das hat alles prima geklappt. Da ich es liebe, Räume zu gestalten, habe ich mir aber manchmal vorbehalten, Pläne zu optimieren, damit es noch besser zu den Notwendigkeiten und zu uns passt“, resümiert Sabine Löffler den spannenden Prozess, bei dem alle 45 Mitarbeitenden in Keitum auf die eine oder andere Weise involviert waren.



- 1 Die **Beratungskompetenz** in Keitum zu bündeln: Daher zog das Team der Firmenkunden- berater\*innen in neue Büros auf die Rückseite des Gebäudes (dahin, wo früher die Immo- Abteilung untergebracht war, die jetzt in den neuen Räum- lichkeiten in der Bahnhofstraße vis-à-vis zu finden ist).
- 2 Neue, **flexible Arbeitsbereiche** mit mehr Synergien zu schaffen.
- 3 Die **technische Infrastruktur**, die **Energiebilanz** und die Brandschutzstandards zu- **kunfts-fähig** zu machen.
- 4 Die Meeting-, Aufenthalts- und Pausenräume **neu zu denken**.
- 5 Und all das in einen **optischen Rahmen** zu bringen, der zu Sylt und zum **Zeitgeist** passt.



### Das, was man jetzt nicht mehr sieht...

Als das letzte Mal vor über 20 Jahren in der Filiale Keitum umgebaut wurde, waren die Anforderun- gen an die Elektro-Installationen nicht annähernd so hoch wie heute: Um modernem Arbeiten in einer Bank den richtigen „Flow“ zu geben, wurde die gesamte Elektrik erneuert. Ein Gros des Stromes wird das Haus übrigens künftig selbst generieren: dank der Photovoltaik-Anlage auf dem Dach. Im Zuge des Umbaus wurden auch die baulichen Brandschutzstandards zukunftsfähig gemacht.



### Arbeiten nach Maß...

**Vermögensberater** Ove Storm zog mit seinem Büro während des Baus mehrmals um – blieb dabei aber stets einsatzfähig. Jetzt hat er den „Zielbahnhof“ erreicht, freut sich über neuen technischen Komfort für sich und die Kund\*innen, beinahe papierloses und digitales Arbeiten und einen Schreibtisch, der höhenverstellbar ist. „Bei meiner Größe ist das besonders gut. Ich nutze die Funktion oft und gerne“, versichert der erfahrene Berater. Übrigens: Das ganze Team hat beim Umbau mit angefasst – Schreibtische umgeräumt, Möbel aufgebaut, Technik zum Laufen gebracht, Dinge von A nach B geschleppt. Ganz im Sinne der Nachhaltigkeit: Viel Mobiliar konnte weiterverwendet werden. Und wenn nicht, fand es bei der Sylter Facebook-Gruppe „Gesucht-Gefunden-Sylt“ begeisterte Neubesitzer\*innen.

### Synergien geschaffen!

**Part 1:** Das „Markt-Service-Center“ – also ein rein administrativer und organisatorischer Bereich der Bank – hat das Büro jetzt unmittelbar hinter dem Kundenservice. So sind die Wege im Sinne der Kund\*innen noch kürzer und Rücksprachen jederzeit möglich.



**Part 2:** Mitarbeitende, die vom Homeoffice aus arbeiten und nur manchmal in der Filiale präsent sind, können jetzt auf einen Co-Working-Space zugreifen.



### Alles neu!

**Viel Beratungskompetenz** an einem Ort: Ganz neu geschaffen wurde der Bereich für die Firmenkund\*innen – einschließlich eines aparten Loungebereichs.



### Gut im Gespräch!

So machen Teambesprechungen, vor allem aber auch Pausen, richtig Spaß: Die Mitarbeiter\*innen haben jetzt einen eigenen Bereich mit viel Raum und einem guten Style.



### Kleine Spielerei am Rande

Das VR-Logo erstrahlt nach Bedarf in unterschiedlichen Farben. Je nach Stimmung in Blau oder Orange.



### Wenn die Mutter...

#### ...mit dem Sohn

Sabine Löfflers Sohn Jannik lebt schon eine ganze Weile in Wenningstedt und ist Experte für die Verwaltung von Immobilien. Jetzt teilt er mit seiner Mutter den Arbeitgeber: Ab sofort ist Jannik Löffler zuständig für die Verwaltung und die Bauvorhaben der Immobilien der Sylter Bank. Sabine Löffler: „Wenn ich mal einen Abend auf Sylt verbringen und nicht rüber nach

Emmelsbüll möchte, würde mir Jannik sogar einen Platz auf seinem Sofa gewähren. Dass wir uns jetzt wieder mehr sehen und bei der Arbeit begegnen – finde ich super. Die Betreuung der eigenen Immobilien und das Neubauvorhaben in Morsum machen inzwischen einen Fulltime-Job aus. Das war für mich neben meiner eigentlichen Arbeit im Vorstandssekretariat nicht mehr

zu schaffen. Schön, diesen Bereich in vertraute Hände legen zu können.“

Und auf Jannik Löffler wartet gleich ein großes Projekt: Die alte Raiffeisen-Halle am Bahnhof Morsum wird demnächst abgerissen. Hier entstehen Reihenhäuser und Wohnungen – vorrangig für Mitarbeitende – sowie Gewerbeflächen zur Vermietung.

Geschäftsstellen

5

Mitglieder

4.371

Gründung der Genossenschaft

1896

FAKTEN

Kund\*innen

8.816

Mitarbeiter\*innen  
inkl. Auszubildende

58



# Geschäftsjahr 2022



## Mitarbeiter\*innen

	2020	2021	2022
Vorstand	2	2	2
Prokuristen	3	2	3
Sonstige kfm. Mitarbeiter	44	48	47
Azubis	10	10	6
<b>Jahresdurchschnitt</b>	<b>59</b>	<b>62</b>	<b>58</b>

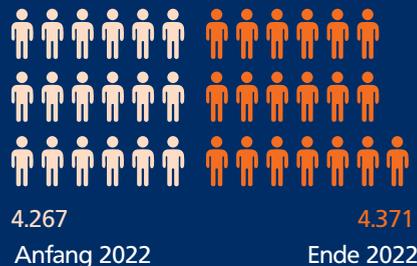
	2019	2020	2021	2022
Bilanzsumme	471.161	548.624	627.325	691.068
Geschäftsvolumen	477.672	558.269	636.855	703.051
- Forderungen an Kunden	377.953	423.091	487.864	538.967
- Eventualverbindlichkeiten	6.511	9.645	9.530	11.983
- Spareinlagen	97.871	80.197	86.837	82.475
- täglich fällige Einlagen	205.402	237.784	325.995	365.391
- Einlagen m. vereinbarter Laufzeit	65.559	85.768	52.040	44.698
Eigenkapital lt. Bilanz	48.263	52.496	59.849	65.171
Eigenmittel (Art. 72 CRR)	49.158	52.675	57.136	64.569
Kernkapital	44.903	47.996	52.659	60.400
Ergänzungskapital	4.255	4.680	4.477	4.169
Forderungen an Kreditinstitute	9.142	18.650	21.236	33.096
Forderungen an Kunden	377.953	423.091	487.864	538.967
Wertpaperanlagen	48.866	59.439	58.086	52.758
Beteiligungen	3.510	3.515	12.365	12.382
Sachanlagen	5.197	8.343	10.496	19.317
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	34.998	69.252	81.403	113.181
Verbindlichkeiten gegenüber Kunden	368.832	403.750	464.871	492.565
Rückstellungen	3.633	3.603	2.671	3.795
Fonds für allgem. Bankrisiken	28.200	32.000	37.000	41.000
Eigenkapital	20.063	20.496	22.849	24.171
davon				
gezeichnetes Kapital	2.718	2.734	3.140	3.983
Ergebnisrücklagen	16.795	17.180	19.085	19.545
Bilanzgewinn	550	582	623	643

Alle Zahlen in TEUR

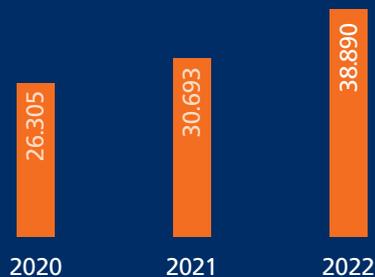
	2019	2020	2021	2022
Zinsüberschuss	9.104	9.945	11.108	16.011
Provisionsüberschuss	2.427	2.517	2.780	2.989
Allgemeine Verwaltungsaufwendungen				
a) Personalaufwendungen	3.953	4.184	4.484	4.410
b) andere Verwaltungsaufwendungen	2.303	2.815	2.992	3.274
Ergebnis der normalen Geschäftstätigkeit	4.651	5.918	9.121	6.809
Jahresüberschuss	547	577	2.104	640
Bilanzgewinn	550	582	623	643

Alle Zahlen in TEUR

### Zahl der Mitglieder



### Anzahl der Geschäftsanteile



### Förderbilanz



Gemeinnützige Projekte



Steuerzahlungen



Aufträge an Sylter Betriebe



Dividende

# 5 vom Aufsichtsrat

Die Sylter Bank gehört ihren Mitgliedern. In der Generalversammlung kann jeder – unabhängig von der Anzahl der Geschäftsanteile – Entscheidungen treffen und so die Geschicke der Sylter Bank mitbestimmen.

Dazu gehört auch, den Aufsichtsrat zu wählen. Dessen fünf Mitglieder werden alle drei Jahre bestätigt oder neu ins Amt gewählt. Wir haben das aktuelle Aufsichtsrat-Quintett einmal befragt, was zu seinen Verantwortungen gehört und warum die Fünf diese Aufgabe mögen.



Clas-Erik  
Johansen,  
Hotellier  
„Banan-  
Diken-Hof“

Martin Jessen, Geschäftsführer  
„Jessen's Landbäckerei“

Björn Hansen, Geschäftsführer  
„Ver- und Entsorgung Nord-  
dörferes GmbH“ (VEN)

Birke Welling-Volquardsen,  
Architektin & Partnerin bei Volquardsen Architekten

Karl Max Hellner, Geschäfts-  
führer „Hellner Moden“

- 1** Wofür schätzen Sie die Sylter Bank?
- 2** Was hat Sie bewogen, sich als Mitglied des Aufsichtsrates zur Verfügung zu stellen?
- 3** Was sind in diesem Gremium die Aufgaben des Moments?
- 4** Was bedeutet Ihnen Geld?



**Claas-Erik  
Johannsen**

- 1** Dass sie ein selbstständiges und unabhängiges Institut ist – das schätze ich sehr.
- 2** Ich unterstütze die genossenschaftliche Idee und möchte im Gremium das Hotel- und Gaststättengewerbe repräsentieren.
- 3** Den Vorstand bei der zukünftigen Ausrichtung der Bank zu unterstützen, aber eben auch zu beaufsichtigen. Das empfinde ich als eine ausgesprochen spannende Aufgabe.
- 4** Geld ist wichtig, gibt vor allem Sicherheit, ist aber nicht meine Leidenschaft.



**Björn  
Hansen**

- 1** Die Sylter Bank versteht den Sylter Markt und kann schnell und flexibel auf die Wünsche ihrer Kunden eingehen.
- 2** Die Anfrage des damaligen Aufsichtsrates und das Interesse an den internen Abläufen der Bank.
- 3** Gemeinsam mit dem Vorstand an der Erfolgsstory der Bank weiterzuarbeiten und dabei die Belange der Mitglieder nicht aus den Augen zu verlieren.
- 4** Geld ist für mich ausschließlich Mittel zum Zweck.

**1** Die Sylter Bank ist eine lokale Bank, wie es sie immer weniger gibt. Ortsverbunden, verwurzelt, eine Bank, die für ihre Mitglieder da ist, die noch aus echten Menschen besteht, die mit Rat und Tat zur Seite steht.

**2** Für mich ist es spannend, mein Wissen in einem für mich bisher unbekanntem Kontext einzubringen und die zahlreichen baulichen Themen, mit denen sich viele Kreditanträge auf Sylt beschäftigen, fachlich beurteilen zu können. Gleichzeitig gibt mir diese Aufgabe die Möglichkeit, das Thema Bauen im Rahmen von Finanzierungsanfragen von einer anderen Seite zu beleuchten und einen neuen Bereich, nämlich die Arbeitsweisen einer Bank, kennenzulernen. Ich schätze es, mich mit meiner Leidenschaft, dem Bauen, in verschiedenen Bereichen einbringen zu können.



**Birte Welling-  
Volquardsen**

- 3** Die sind natürlich sehr vielfältig, von Kreditanträgen über die zahlreichen Themen, die eine Bank bewegen. Aber natürlich sind die Inhalte streng vertraulich!
- 4** Die Frage, über die ich am längsten nachdenken musste. Geld bedeutet für mich Sicherheit, für meine Familie und mich sorgen zu können und die Freiheit, mit diesem Geld individuelle Entscheidungen treffen zu können.

### Mehr wissen

über die Gremien  
der Sylter Bank?





**Martin  
Jessen**

- 1 Weil wir der Sylter Bank sind! Wir arbeiten auf der Insel, mit der Insel und für die Insel. Unser Existenzgrund ist die Förderung unserer Mitglieder und ihrer Umgebung, nicht die Gewinnmaximierung unserer Aktionäre. Die Sylter Bank kennt ihre Kunden und ihr Geschäftsgebiet. Alle Entscheidungen werden auf der Insel getroffen. Sie ist Teil der Insel seit 1896!
- 2 Ich möchte gerne meinen Part dazu beitragen, dass auch nach 127 Jahren Sylter Bank der genossenschaftliche Gedanke im Zentrum des Handelns steht, wir uns dadurch vom Wettbewerb abgrenzen und die Eigenständigkeit der Bank sichern.

- 3 Kommt der Vorstand der satzungsgemäßen Förderung der Mitglieder unter Einhaltung der gesetzlichen Anforderungen und dem Primat der Wirtschaftlichkeit nach? Das sicherzustellen, ist im Sinne der Mitglieder unser Auftrag.

- 4 Die Bedeutung von Geld ist vielschichtig, hängt für mich sehr von der Perspektive und der Situation ab. Für die Antwort bräuchte ich mehr Platz.

**„Die Eigenständigkeit, die Individualität, das Vertraute – der persönliche Umgang ist ein Stück Zuhause-Gefühl.“**



## **i** TIPPS AM RANDE **Mitglied sein – Vorteile sichern**

Eine Bank zu besitzen, das hört sich nicht nur schick an: Das genossenschaftliche Prinzip ist auch überzeugend. Mitglied bei der Sylter Bank zu sein, das lohnt sich. Unsere Mitglieder werden an den Gewinnen beteiligt, gestalten auf der Generalversammlung die Zukunft mit. Darüber hinaus genießen die Mitglieder der Sylter Bank Vorteile bei etlichen Premium-Partnern. Dazu gehören u. a. Preisnachlässe im Kino, in der „Sylter Welle“, im „Erlebniszentrum Naturgewalten“, bei „Aral“, bei der „Autopflege Sylt“, bei „Bäckerei Jessen“, bei „Baustoffe Gehlsen“ und bei der „EVS“. Und Vorteile bei unseren Verbundpartnern „easy credit“, „R+V Versicherungen“ und „Schwäbisch Hall“ gibt es auch noch.

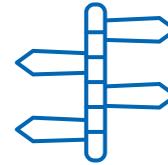
Mehr über unsere Vorteilswoche für Mitglieder:  
Fabian Marten, Filialleiter Westerland  
Tel.: 04651/931-219, E-Mail: [fabian.marten@sylter-bank.de](mailto:fabian.marten@sylter-bank.de)



**Karl Max  
Hellner**

- 1 Ich schätze vor allem die Eigenständigkeit, die Individualität, das Vertraute: Viele Mitarbeiter der Bank sind den Kunden persönlich bekannt. Das ist auch ein Stück Zuhause-Gefühl.
- 2 Vor mehr als 10 Jahren wurde ich gebeten, den Aufsichtsrat zu unterstützen, was ich sehr gerne angenommen habe.
- 3 Die Kontrolle des Vorstandes und das Mitarbeiten an inhaltlichen Themen. Der Aufgabenbereich ist so vielfältig geworden, anspruchsvoll und aufwendig. Das ist reizvoll. Man wächst mit den Herausforderungen.
- 4 Geld hilft auch dabei, Projekte und Visionen umzusetzen, Wünsche zu erfüllen. Damit das alles möglich ist, brauche ich in meinem Leben als Geschäfts- und als Privatmann die Kompetenz der Sylter Bank.

# Ein Gespräch über Geld ~~oder~~ <sup>und</sup> Leben



Das Berater\*innen-Team der Sylter Bank weiß, wie man smarte Finanzentscheidungen trifft, sich mit Sparplänen für die Zukunft absichert, seine Businessidee finanziert. Egal, ob Firmenkunde oder Privatperson – immer geht es unseren Profis darum, Spar-, Kredit- oder Anlageformen zu finden, die maßgeschneidert sind.

Aber wie gehen eigentlich unsere Beraterinnen und Berater selbst mit ihrem Geld um? Eher „sparfuchsig“ oder risikofreudig oder vielleicht sogar mit Tricks ausgestattet, die der Laie nicht kennt? Zum Berufsstand der „Bankmensen“ gibt's jedenfalls jede Menge Klischees. Die Wirklichkeit ist – wie so oft – überraschend anders. Wir haben mit Daniela Tobuschat darüber geplaudert, welchen Umgang sie mit ihrem „money“ pflegt.

### Haben Sie irgendwo Bargeld für den Fall der Fälle versteckt?

**Daniela Tobuschat:** (lacht) Ja, ich gehöre zu denen, die hinter die Sonnenblende im Auto einen 10-Euro-Schein klemmen – für den Fall der Fälle. Generell empfehle ich meinen Kunden, ihr Geld lieber anzulegen als Bargeld aufzubewahren. Auch das Girokonto ist weder zum Ansammeln noch als Geldanlage gedacht – es sei denn, es gibt konkrete Investitionspläne. Das gilt für mich selbst auch.

### Sie sind in Uetersen vor den Toren Hamburgs groß geworden. Auf einem idyllischen Grundstück mit viel Obst und Gemüse. Was haben Sie Ihre Eltern und Großeltern in Bezug auf Geld gelehrt?

Fleißig zu sparen, hat meine Familie mir rechtzeitig beigebracht. Ich habe sogar mein Taschengeld immer brav auf mein Sparkonto eingezahlt, das weiß ich noch. In den 80er-Jahren gab es auf dem Sparbuch einen respektablen Zinssatz von einigen Prozent – und so war es etwas Besonderes, im Januar zur Bank zu gehen und sich die Zinsen nachtragen zu lassen oder beim Weltspartag Ende Oktober kleine Geschenke zu bekommen – das fand ich auch super. Den Tag zelebrieren wir bei der Sylter Bank



auch heute. Es geht ja mit den Zinsen zum Glück auch langsam wieder bergauf.

Als ich 18 wurde, hat mein Papa gesagt: „Wir kaufen Dir ein Auto, die Hälfte zahlst Du von Deinem Sparkonto, die andere Hälfte schenken wir Dir.“ So bekam ich mein erstes kleines Auto und war zum ersten Mal froh, früh mit dem Sparen angefangen zu haben. Meine Ausbildung habe ich dann bei einer Großbank gemacht – meine Eltern waren begeistert von meiner Berufsentscheidung: Das Kind macht was Ordentliches.

### Haben Sie dann nach Ihrer Ausbildung straight bis heute durchgearbeitet?

Oh nein, ganz und gar nicht. Ich wusste schon früh, dass ich die Welt entdecken wollte. Reisen ist bis heute ein wichtiger Lebensinhalt für mich und bereitet mir viel Freude. Nach der Ausbildung kam ich 1994, für eine Sommersaison geplant, auf die Insel und bin wie so viele hängen geblieben. Ich lernte surfen und natürlich auch den Lifestyle vieler Sylter kennen, die bis heute das Reisen ganz oben auf ihrer Prioritätenliste haben. Das wollte ich auch und habe angefangen, meine Weltreise zu planen. Ich hatte das große Glück, dass mein damaliger Filialleiter mich

wohlwollend unterstützte, indem er mich für die Reisedauer vom Job freistellte. Zusätzliches Geld habe ich nebenbei in der Gastronomie verdient. Es ist mir wichtig, gut aufgestellt zu sein für heute, morgen und im Alter. Sich etwas leisten zu können, dafür ist jeder selbst verantwortlich. Wir Beraterinnen und Berater der Sylter Bank können nur Empfehlungen aussprechen, die Entscheidung liegt bei jedem Kunden selbst, etwas für sich zu tun.

### TIPPS AM RANDE **i** SOLIT Edelmettaldepot

Wer in Gold, Silber, Platin oder Palladium sparen möchte, für den ist das SOLIT Edelmettaldepot wie gemacht. Mit einer entsprechenden App hat man sein Vermögen jederzeit im Blick, kann nachkaufen, verkaufen oder tauschen. Das Edelmettaldepot ist auch zum langfristigen Vermögensaufbau via Sparplan geeignet. Mehr wissen:



### War die Weltreise damals ein Investment nach Ihrem Geschmack?

Total. Und jeder, der davon träumt, sollte es umsetzen. Meine siebenmonatige Reise war großartig und inspirierend, hat mir aber vor allem Lust auf mehr gemacht. Nach zwei weiteren Jahren Bank musste ich unbedingt den nächsten Punkt auf meiner Bucketlist umsetzen: „Arbeiten im Ausland“. Ich habe erneut, zur Verzweiflung meiner Eltern, Rucksack und Surfboard gepackt und bin nach Australien geflogen, um dort zu arbeiten.

### War es für Sie eine Option, für immer in Auslandsland zu bleiben?

Fast wäre ich ein weiteres Mal hängen geblieben. Ich habe in Sydney für eine deutsche Bierbrauerei gearbeitet und Menschen aus aller Welt die bayerische Ess- und Trinkkultur nähergebracht, dadurch sind mir Wörter wie „Leberkäs“, „Schweinshaxen“ und „Schweinebauch“ auf englisch geläufiger als in meiner Muttersprache. Ich konnte Aufklärungsarbeit leisten, dass es in Deutschland Inseln gibt und auch wir Schafe züchten. Mein australischer Arbeitgeber hat mir nach zwei Jahren ein Sponsorship



Angebot gemacht. Damit wäre der Grundstein gelegt worden, um dort zu bleiben. Ich wollte aber einmal nachspüren, ob es wirklich die richtige Entscheidung ist, bin zurück nach Hause geflogen und habe mich dann gegen Australien entschieden – auch wenn ich das an manchen friesischen Wintertagen bereue...

### Zurück in Deutschland wollten Sie noch Hamburger Stadtluft genießen. Aber Sylt ist für Sie offenbar doch ein Zuhause geworden. Mit Ihrer Rückkehr aus Hamburg haben Sie dann 2008 bei der Sylter Bank angefangen. Was gefällt Ihnen an Ihrem Job?

Ich mag an meinem Beruf den Kontakt mit Menschen. Viele Kunden begleite ich seit 15 Jahren. Es macht viel Freude, in allen Lebensumständen finanzielle Lösungen zu entwickeln. Zum Beispiel, wenn wir für Sylter den Wunsch nach den eigenen vier Wänden realisieren können. Zu sehen, wenn die Teenies von gestern erwachsen werden und sich mit einer Geschäftsidee erfolgreich selbständig machen oder wir unseren Kunden durch stetigen Aufbau von Vermögen helfen können, ganz entspannt in die Rente zu gehen, ohne sich finanziell einschränken

zu müssen. Meine Arbeit bietet mir auch eine gewisse Sicherheit – und man glaubt es kaum, aber die ist mir wichtig.

### Das Fundament muss also stabil sein, damit Sie sich rauswagen. Auf Ihren Reisen suchen sie aber definitiv auch das Abenteuer. Hatten Sie schon echte Grenzerfahrungen?

Meine Grenze liegt wohl auf 5.416 Höhenmetern. Ich habe in Nepal eine Trekkingtour, den Annapurna Circuit, gemacht. Landschaftlich unglaublich beeindruckend und die 8000er aus nächster Nähe zu sehen, hat einen sehr demütig werden lassen. Als Inselkind kann man sich auf Höhenmeter nicht wirklich vorbereiten. So war es eine extreme Erfahrung, im Tempo ausgebremst zu werden, weil die Luft im wahrsten Sinne des Wortes dünn wurde. Ein schöner Nebenef-



fekt des Reisens: Man erlebt immer wieder, wie unfassbar gut wir es haben mit allen Freiheiten und Möglichkeiten.

### Für welche Reise sparen Sie als Nächstes?

Mit meiner Reiselust hatte ich natürlich in den Coronajahren ganz schön schlechte Karten, wobei Europa auch wunderschöne Ziele hat und die sind in kurzer Zeit erreichbar. Die kommenden Fernziele könnten Peru oder Sri Lanka werden, beides möchte ich unbedingt bereisen.

### Sie planen Ihre Reise immer im Detail, aber mit Raum für spontane Entscheidungen. Machen Sie es beim Geld auch so?

Ist ein guter Vergleich. Meinen Kunden rate ich jedenfalls immer, sich breit aufzustellen bei der Vermögensbildung und Altersabsicherung, aber durchaus auch mal etwas zu wagen und Spielraum zu haben fürs Leben. Vielleicht inspiriere ich sie manchmal auch mit meinen Reisen, das ist aber nur ein kleiner Nebeneffekt. Meine Kundinnen und Kunden sollen sich wohlfühlen und wenn ich höre, wie oft wir weiterempfohlen werden, dann scheinen wir vieles richtig zu machen. Das gibt mir ein sehr gutes Gefühl.

MALTE BOLTE HILFT...

# Damit's mit dem Online-Banking klappt

**8.800 Kund\*innen hat die Sylter Bank aktuell – davon nutzt knapp die Hälfte bereits das Online-Banking und agiert geschmeidig mit Begriffen wie „VR-NetKey“, „SecureGoPlus“ oder der VR-Banking-App. Wer bei diesen Vokabeln nur „Bahnhof“ versteht, der bekommt „Erste Hilfe“ bei der Sylter Bank Kundenberatung in der Filiale. Und dann gibt es vielleicht noch einen Termin bei Malte Bolte, denn der hilft, damit's mit dem Online-Banking geschmeidig klappt.**



**Damit noch mehr Menschen** aller Generationen spielend leicht in den Genuss kommen, Bankgeschäfte auf dem Handy, am Laptop oder am Rechner zu tätigen, gibt es Malte Bolte. Als „Zahlungsverkehrsbetreuer“ gehört es für den sympathischen jungen Mann zu den zentralen Aufgaben, das Online-Banking für Kund\*innen einzurichten und alle Abläufe zu trainieren. Ganz unabhängig davon, ob man ein privates Girokonto hat oder Firmenkund\*in mit diversen Konten ist. Für ganz komplexe Unternehmensstrukturen bietet die Sylter Bank natürlich auch maßgeschneiderte Software-Lösungen an.

„Das ist zum Glück alles kein Hexenwerk, sondern ganz gut erlernbar. Unser Online-Banking hat nicht nur hohe Sicherheitsstandards – es funktioniert auch easy. Außerdem kann man uns ja auch immer wieder ansprechen, wenn etwas nicht auf Anhieb klappt oder man nochmal was erklärt haben möchte“, meint Malte Bolte.





Das ist der erste Step zum Online-Banking bei der Sylter Bank: die Anmeldemaske auf der Seite [www.sylter-bank.de](http://www.sylter-bank.de). Der persönliche Bankberater leitet gerne alles in die Wege, was nach dem Einrichten des Kontos für das Banking notwendig ist. Wenn man seine individuelle Geheimnummer (PIN) beantragt hat, die von offizieller Seite per Post kommt, dann kann Malte Bolte in seinem System eine Nutzerkennung (VR-NetKey) generieren, den Zugang einrichten und alle weiteren Schritte erklären. Aber natürlich lässt sich das z. B. mit einem Tutorial (siehe QR Code S. 32) auch alleine hinbekommen. Je nachdem, wie es für den jeweiligen Kunden am angenehmsten ist.



Ende Mai folgten Sylter\*innen der Altersgruppe 65+ der Einladung von Dirk Ehlers und einem smarten Schulungsteam in das „Hotel Rungholt“. Bei Kaffee und Kuchen erhielten ältere Kund\*innen eine Schulung im Online-Banking und erlebten unmittelbar, wie smart es ist, Überweisungen zackzack elektronisch zu tätigen, Daueraufträge einzurichten oder einfach zu schauen, wie es um den Kontostand bestellt ist.

Malte Bolte hat ein Händchen dafür, seinen Mitmenschen Techniklatein in Häppchen zu servieren, die sehr gut verdaulich sind.



Noch vor ein paar Jahren gab es Tan-Listen auf einem Bogen Papier, die man nutzen konnte, wenn man einen Auftrag im Online-Banking bestätigen wollte. Viele Bankkundinnen und -kunden nutzen inzwischen die **Secure-App** von den Volks- und Raiffeisenbanken, um ihre Bankgeschäfte mit den höchsten Sicherheitsstandards auf den Weg zu bringen. Eine echte Alternative zu der Applikation auf dem Smartphone ist ein kleines Gerät, das sich **Sm@rt-Tan-Generator** nennt. Malte Bolte erklärt gerne, wie dieses Verfahren leicht von der Hand geht. Dazu braucht man nur noch einen Computer und macht sich so unabhängig vom Smartphone.



# B



## Bar oder mit Karte?

Ob es in zwei Jahrzehnten noch gedruckte Magazine wie dieses geben wird, oder ob Menschen noch mit Bargeld zahlen? Entwicklungen, die nicht mit absoluter Trefferquote vorhersehbar sind. Denn durchaus nicht alle Argumente sprechen für die jeweiligen elektronischen Varianten – selbst unter dem Aspekt der Ökologie und Nachhaltigkeit ist der digitale Weg nicht immer der effektivere. Derzeit bezahlen in Deutschland 61 Prozent der Kund\*innen kontaktlos. Im Vergleich zu Finnland, Dänemark oder Schweden ist das nichts: In Skandinavien spielt Bargeld im Alltag und im Geschäftsleben kaum noch eine Rolle.

Spannend, dass der junge Experte für alle elektronischen Zahlungswege bei der Sylter Bank durchaus noch ein Herz hat für Old-School-Scheine und Münzen. „Die Vor- und Nachteil-Liste ist lang und vielschichtig. Auf Sylt gibt es in der Gastro immer noch einige Spots, bei denen Kartenzahlung gar nicht möglich ist. Das werden aber immer weniger. Ich berate unsere Kunden gerne über die neuesten Kartenlesegeräte, auf denen natürlich auch Zahlungsmethoden wie ‚Apple Pay‘ funktionieren. Wir haben auch Partner für moderne Kassensysteme. Es gibt schon Kartenterminals im Mini-format, die scannen, Bons drucken und die Kasse quasi ersetzen“, weiß der Profi.

## ZUR PERSON:

### Malte Bolte

Was haben Fitnesstrainer und Kundenbetreuer gemeinsam? Einen guten Draht zu Menschen und die Fähigkeit, anschaulich zu vermitteln. Malte Bolte lernte erst in einem Sportstudio bei Hannover und arbeitete dann im Einzelhandel. Als der 23-Jährige mit seiner Mutter und seiner Großmutter mitten in Corona an die dänische Grenze zog, um dem Meer näher zu sein, fand er zwar sein Zuhause, stellte aber fest, dass Homeoffice gar nichts für ihn ist. Ohne konkrete Erwartungen auf eine Stelle bewarb er sich bei der Sylter Bank und wurde begeistert als Service-Mitarbeiter eingestellt. Eine Entscheidung, die beide Seiten nicht bereut haben. „Am schönsten ist, dass man jeden Tag gern zur Arbeit kommt. Das Team ist so wertschätzend und nett. Arbeit ist hier ein Vergnügen“, sagte Malte Bolte. Seit kurzer Zeit hat er eine Aufgabe, die für ihn maßgeschneidert ist: Er unterstützt Firmen- und Privatkund\*innen in allen Themen des Online-Bankings.



## Stichwort Online-Banking

Für mehr Wissen:



Wer alle seine Zugangsdaten (PIN und VR-Net-Key) und sein Smartphone parat hat, kann sich auch von einer sympathischen Dame per Videotutorial beim **Einrichten des Online-Bankings** unterstützen lassen:



## CROWDFUNDING

# „Was einer alleine nicht schafft – das schaffen viele!“

...heißt das Prinzip der genossenschaftlichen Banken. Diesen Leitsatz formulierte Mitte des 19. Jahrhunderts Gründervater Friedrich Wilhelm Raiffeisen und ließ seine Vision von einer Bank, deren Kunden auch Mitglieder und Eigentümer sind, Wirklichkeit werden. Genauso perfekt überschreibt dieser Satz die Idee des „Crowdfundings“ (engl. für Schwarmfinanzierung). Das Crowdfunding der Sylter Bank bringt gemeinnützige Sylter Projekte mit auf den Weg, wenn den Initiator\*innen das nötige Geld fehlt. Das erste Projekt, das 131 Spender\*innen, die EVS und die Sylter Bank mit einem Crowdfunding angeschoben haben, ist Bauabschnitt 2 der Skateanlage im Multipark.



Menschen, die eine Vision für ein soziales oder gemeinnütziges Projekt haben, aber nicht die Mittel, dürfen sich gerne bei der Sylter Bank für das nächste Crowdfunding-Projekt bewerben. Mehr Infos dazu:



Gemeinsam kann es gelingen (v. l. n. r.): Der Geschäftsführer der EVS Georg Wember und Jan Eichhof (EVS Marketing & Presse), Thomas Urmersbach und Gernot Westendorf von Skateboarding Sylt e.V. (Mitte) und der Vorstand der Sylter Bank mit dem Ergebnis des Crowdfundings.

## DER SKATEPARK IM MULTIPARK

### Ein Leuchtturmprojekt

#### Was bisher geschah...

In den Herzen der Sylter Skater\*innen ist der Wunsch nach einer großen Sportstätte seit mehr als fünf Jahrzehnten lebendig. Auf der Insel sind zwar etliche kleine Skate-Rampen verteilt – die große, wettbewerbstaugliche Bahn nach dem neuesten „State of the Art“ fehlt jedoch. Ein sozialer und sportlicher Treffpunkt ist bedeutsam für Locals, wäre aber zeitgleich eine touristische Attraktion, die im Norden Deutschlands ihresgleichen sucht. Die Sylter Szene reiste für

ihren Sport bislang in die Metropolen oder eben nach Dänemark, wo Skateparks überall zum guten Ton gehören.

2018 gründete sich der Verein „Skateboarding Sylt e.V.“ aus einer Interessengemeinschaft von Rollsportlern aller Generationen. Die ersten Ideen, die auch Sylter Jugendliche mitentwickelten, stießen auf Begeisterung – auch in der Politik. Man entschied, Skate-Guru Rune Glifberg und Architekt Ebbe Lykke mit einer konkreten Planung zu beauftragen.

# Der Wert des Skatens



Skaten ist mehr als ein Lifestyle. Es trainiert den Körper, die Balance, stellt komplexe Verknüpfungen im Hirn her, ist niedrigschwellig, fördert die Kreativität und ist eine wunderbare Form der Selbsterfahrung im umfänglichen Sinne. Man kann sich beweisen, überwindet Angst, übt soziales Miteinander. Außerhalb der Einflussnahme der heutzutage oft überbeschützenden Eltern, aber mit dem Potenzial, großartige Eltern-Kind-Erlebnisse zu ermöglichen“, weiß Titus Dittmann, Unternehmer und weltweiter Aktivist für den Skatesport. Der ehemalige Lehrer aus Münster ist international das Maskottchen der Szene und unterstützt mit seiner Stiftung weltweit Skateanlagen, vor allem in Krisengebieten.

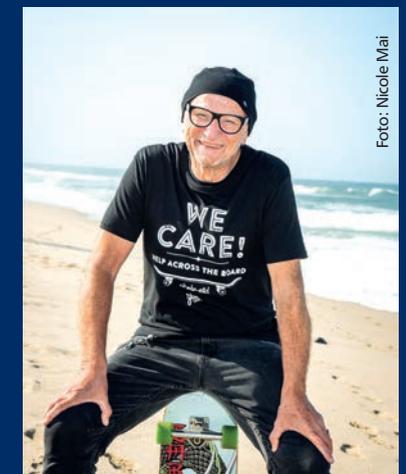


Foto: Nicole Mai



So in etwa wird der erste Teil des Sylter Skateparks aussehen. Unten: Die Demo im Frühjahr 2022 zeigte, wie viele Sylterinnen und Sylter bereit sind, sich für das Projekt zu engagieren.

Im November 2019 stimmte die Vertretung der Gemeinde Sylt einstimmig für den Bau eines Skateparks – als erstem Teil eines Multi-Sportparks für Aktivitäten wie Fußball, Leichtathletik, Beachvolleyball, Basketball, Kletter- und Gleichgewichtsparcours.

Es folgten für die Rollsport-Aktiven eine Reihe von Widrigkeiten – dazu gehörten Corona, die Klagen von Anwohnern gegen das Projekt und die Haushaltssperre. Wenn wirklich alle Hürden überwunden sind, kann der Bau vielleicht Anfang 2024 losgehen: Für den ersten Bauabschnitt mit 800 Quadratmetern liegt bereits eine Baugenehmigung vor und im Haushalt der Gemeinde Sylt sind knapp 800.000 Euro eingestellt. Insgesamt wird die Rollsportbahn etwa 3.000 Quadratmeter umfassen. Als Wetter- und Lärmschutz dient eine Teil-Überdachung der Anlage. Der gesamte Multipark sieht eine Fläche von 22.000 Quadratmetern vor.



Foto: Niklas Boockhoff



Foto: Niklas Boockhoff

# 3

## Fragen an Gernot Westendorf

**Gernot Westendorf, Landschaftsfotograf und leidenschaftlicher Aktivist für den Multipark, gibt zusammen mit vielen anderen Fans alles, damit die Pläne bald Wirklichkeit werden.**

### 1

**Ihr habt in der langen Planungsphase dieses Projekts alle Formen von Widrigkeiten erlebt. Seit der ersten Idee sind über sechs Jahre vergangen. Wie lange wird es jetzt noch dauern, bis das erste Skateboard rollt?**

Stimmt, wir haben alle reichlich unerwartete Erfahrungen sammeln dürfen. Aber jetzt muss eigentlich nur noch die Haushaltssperre vom Kreis aufgehoben werden und die europaweite Ausschreibung für den ersten Bauabschnitt stattfinden. Dann kann es losgehen. Ich würde sagen, auf einen Monat kommt es jetzt nicht mehr an. Im Sommer 2024 kann vielleicht wirklich „losgekatet“ werden.

### 2

**Bei allen Komplikationen überwog inselweit immer Begeisterung und Solidarität mit dem Projekt. Über welche Art von Unterstützung haben Sie sich besonders gefreut?**

Ob es die XL-Demo von Syltern war gegen die klagenden Anwohner Ende März 2022 oder jetzt im April das Clean-Up, das wir im Sylt-Stadion gemacht haben oder all die Jugendlichen, die fleißig mitplanen und mitarbeiten, oder eben die vielen Spender\*innen. Besonders bemerkenswert fand ich die Unterstützung von Dirk Ehlers von der Sylter Bank und dem EVS-Geschäftsführer Georg Wember, die sich beide so eindeutig zu dem Projekt bekannten. Sie hatten sofort die Weitsicht zu erkennen, dass Sylt innovative Orte für Begegnung und Sport dringend braucht. Nicht irgendwo, sondern mittendrin.

### 3

**Der Skatepark macht ja nur 14 Prozent des ganzen Multiparks aus. Die Gesamtkosten könnten sich nach vorsichtigen Schätzungen auf zwölf Millionen Euro belaufen. Der Skatepark schlägt dabei mit**

**2,6 Millionen zu Buche. Sammelt Ihr eigentlich nach Ende des Crowdfundings weitere Spenden?**

Ja, das tun wir. Etliche größere Spenden erwarten wir auch noch, wenn es wirklich absehbar ist, dass losgebaut wird. Ich bin zuversichtlich, dass die Haushaltssperre nach der Kommunalwahl Mitte Mai 2023 fällt. Dann geht es bestimmt mit Riesenschritten voran.

Foto: Nicole Mai



## Zahlen

**150.000 €** für den zweiten Bauabschnitt des Skateparks zu sammeln, war das Ziel.



**161.815,84 €** waren bei Fristende auf dem Konto.



**50.025,08 €** steuerten Sylter Bank & EVS dazu bei.



Bis zu einer Spendensumme von **50.000 €** verdoppelten die beiden Unternehmen jede Spende.



**131** Einzel-Spenden sind für das Crowdfunding eingegangen.



Das Projekt ist erfolgreich abgeschlossen.

Der „Skatepark im Multipark“ braucht weitere Unterstützung, nicht zuletzt wegen explodierender Baukosten.

Hier das Spendenkonto des **Skateboarding e.V.:**

**DE25 2179 1805 0001 1555 27**

NACHGEFRAGT

# Warum ich die Sylder Bank so mag?

...das wollten wir von einigen Kund\*innen mal genauer wissen. Spannend: Niemand von den Auserwählten für diese kleine Umfrage hat auch nur eine Sekunde gezögert. Alle waren sofort Feuer und Flamme, sich für das Sylder Bank Magazin zu Wort zu melden. Das empfinden wir als Riesenkompliment. Danke für die Offenheit und das Vertrauen – in jeder Hinsicht!



SELBSTSTÄNDIGER  
TISCHLERMEISTER BEI  
„HOLZHANDWERK SYLT“

Felix Korf

## Bestens aufgehoben!

Sein erstes Konto bei der Sylder Bank hatte Felix Korf schon als Schüler. „Ich habe dann Tischler gelernt in Keitum – und fühle mich bei meiner Bank als junger Kunde immer bestens aufgehoben. Klar, wenn man seinen Bankberater schon ewig kennt und schätzt, ist das die beste Grundlage. Für mich jedenfalls – **ich mag persönliche Verbindungen, das Menschliche, die individuelle Note in allen Lebensbereichen. Das macht das Leben auf Sylt auch ein wenig aus**“, beschreibt es Felix Korf. Der frisch gebackene Meister seines Fachs startet 2023 durch und macht sich selbstständig. Der Name der brandneuen Firma: „Holzhandwerk Sylt“. Auch für den

geschäftlichen Teil seiner Finanzen ist die Sylder Bank natürlich an seiner Seite. „Ich bin jetzt doppelt gut betreut. Für die privaten Finanzangelegenheiten ist weiter Fabian Marten für mich da – für das Geschäftliche bin ich bei Christine Blome. Besser geht’s doch gar nicht.“ Mitte Mai war’s soweit: Felix arbeitete erstmals als sein eigener Chef. Mit einem Super-Gefühl und reichlich Aufträgen ab Tag 1.



Der Kontakt zu einem brandneuen Sylder Tischler-Business:  
[info@holzhandwerk-sylt.de](mailto:info@holzhandwerk-sylt.de)

**Susanne  
Brüggen**



ZUSTÄNDIG FÜR DIE  
DENTALHYGIENE BEI ZAHNARZT  
GEORG MITZSCHERLICH IN KEITUM

## Vertrauen ohne Ende

Susanne Brüggens Begeisterung für die Sylter Bank entstand vor sieben Jahren, als sie ihren Liebsten kennenlernte. „Frank war immer so begeistert von seiner Bank. Heute bin ich Mitglied, habe alle meine Konten bei der Sylter Bank und auch ein Depot bei der ‚Union Invest‘. Ich bin eine total überzeugte Kundin, mit allem, was dazu gehört. **Denn ich könnte mich kaum besser betreut fühlen. Alles ist so unkompliziert, vertrauensvoll und nett**“, schwärmt die Mutter zweier erwachsener Kinder. Der eine ihrer Sprösslinge ist Felix (s. links).

Susanne Brüggen arbeitet viel und freut sich, dass sie mit ihrem Berater so manche Fragestellung einfach telefonisch regeln kann.

„Außerdem find ich es toll, eine Bankkarte zu besitzen, auf der meine geliebte Insel abgebildet ist. Es ist also am Ende auch ein wenig Heimatliebe mit im Spiel“, sagt Susanne Brüggen mit einem Augenzwinkern.



**Ina Müller**



SÄNGERIN & MODERATORIN  
MIT WOHNSTZ IN HAMBURG

## Treu bis auf die „Gräten“

Gerade hat Ina Müller nach 55 Konzerten in Deutschland, Österreich und der Schweiz eine Tourpause und produziert Folgen von „Inas Nacht“ im „Schellfischposten“, bevor die Agenda dann Anfang 2024 erneut Stopps in den großen Hallen der Republik vorsieht. 17 weitere Konzerte, weil die Tour zum aktuellen Album „55“ einfach sensationell gelaufen ist. Gerade hat die Allround-Müllerin von ihrem Konzertveranstalter eine Auszeichnung für das einmillionste Ticket überreicht bekommen. Seit sie Anfang der 90er-Jahre in der Friedrichstraße in der „Inselapotheke“ arbeitete, ist sie Kundin bei der Sylter Bank, damals Volksbank. „Das war so praktisch – einfach

gegenüber. Ich hatte ein Girokonto mit schönem Dispo – das war alles, was ich brauchte“, erzählt sie. Inzwischen ist das, was es monetär zu regeln gibt, etwas komplexer. Der Sylter Bank ist sie immer noch treu. „**Manchmal komme ich auch einfach nur auf die Insel, um mich mit Herrn Storm zu treffen. Dem vertraue ich blind – und er hat mich noch nie enttäuscht**“, meint sie über ihren Vermögensberater – und so ein Kompliment über einen Mann kommt ihr gar nicht so oft über die Lippen. Ihre Finanzangelegenheiten regelt sie immer höchstpersönlich – in der Filiale in Keitum oder am Telefon. Ob sich ihr Verhältnis zum Geld über die Jahre verändert hat? „Eigentlich nicht. Ich lebe gut, aber auch nicht verschwenderisch. Dass das geht, dafür bin ich jeden Tag dankbar. Aber im Grunde bin ich nach wie vor vernünftig und eher vorsichtig mit Geld – ein wenig wie in meinem Song: ‚Ich rechne immer noch in Mark um‘. Herr Storm findet das gut“, meint Langzeit-Kundin Müller grinsend.



**Janko  
Rahneberg**



**KÜCHENMEISTER IN DER  
„BUTCHEREI“ IN KEITUM**

## Ein Stück Sylter Identität

Das Prinzip Genossenschaftsbank stieß bei Janko Rahneberg immer schon auf Begeisterung. Um Mitglied und Kunde bei der Sylter Bank zu werden, musste er aber wohl zunächst eine gebürtige Munkmarscherin kennen- und lieben lernen und wechselte dann das Bankinstitut. „Ilona ist schon seit Geburt Mitglied. Ich habe mich schnell von den Qualitäten der Sylter Bank überzeugen lassen. Wir sind superzufrieden“, erzählt der Fachmann für perfekt gebratenes Fleisch – Janko Rahneberg ist Küchenchef in der „Butcherei“ in Keitum. Er findet, dass die Wahl des Kredit-

instituts auch etwas mit Identität zu tun hat und das Zugehörigkeitsgefühl verstärkt. „Dadurch bin ich hier noch etwas mehr zuhause“, meint er. Das Ehepaar Rahneberg lebt schon seit vielen Jahren im Inselosten, in Morsum. Wenn er sich etwas wünschen könnte, was Geld möglich macht: „Ansprechender und bezahlbarer Wohnraum für die Menschen, die auf der Insel arbeiten und leben! Das wäre mir ein Herzenswunsch, damit Sylt auch in Zukunft ein Ort mit Seele ist.“

### **i** TIPPS AM RANDE **meinDepot**

Wer online an der Börse mit Aktien, EFTs, Fonds, Zertifikaten oder Anleihen handeln möchte, der braucht nicht mehr als Interesse für die Sache, ein Handy und € 4,95 für den Start. Denn mit dieser Gebühr geht das Traden an der Börse los. Unabhängig von Ort und Zeit. Einfach online. Das Depot ist für Kund\*innen unter 30 Jahren kostenlos.

Wer mehr wissen will – einfach einen Termin vereinbaren: [www.sylter-bank.de/termin](http://www.sylter-bank.de/termin) oder unseren Kundenbetreuer Altin Beka unter **Tel. 04651 / 931 123** anrufen.



**MITARBEITERIN IM „SAS“-OFFICE,  
„THERMO-MIX“- UND „PROWIN“-BERATERIN**

## In allen Lebenslagen

„Von Haus aus“ war die Mediengestalterin Daniela Nissen Kundin einer Großbank. Als sie vor 20 Jahren aus Helmstedt für ein Praktikum in der Marketingabteilung des Tourismus-Service nach Sylt kam, beließ sie es zunächst noch eine Weile dabei. „Ich wusste ja nicht, wie nett es sein kann, einen Termin bei der Sylter Bank zu haben. Bis ich bei ‚Voss digital‘ anfang und Daniel kennenlernte, der war als Ur-Sylter natürlich längst Kunde und Mitglied. Da merkte ich, wie Bank-Service aussehen kann. Ich wechselte und bin bis heute ein Fan“, versichert Daniela Nissen,

die engagierte Mutter, Angestellte und Unternehmerin in einer Person ist. Sie liebt ihren Posten bei der Appartementvermietung „SAS“ in Wenningstedt und ist mit Leidenschaft Direktvertrieblerin für die Produkte von „Prowin“ und den „Thermomix“ von „Vorwerk“. Da sie selbst viel von gutem Kundenservice versteht, legt sie die Messlatte für Qualität hoch. „Fabian Marten ist mein Kundenbetreuer – er ist verbindlich, zuverlässig und dabei immer nett. Ich kann mich in allen Lebenslagen auf ihn verlassen. Eine Freude“, heißt ihr Urteil.

**Daniela  
Nissen**



# 5

Geschäftsstellen

# 1896

Gründungsjahr

# 127

Jahre

# 691 Mio. €

Bilanzvolumen

# 4.371

Mitglieder

# 8.816

Kund\*innen

# 54° 54' 28" N 8° 18' 15,4" O

Standort

# 217 918 05

Bankleitzahl

# 58

Mitarbeiter\*innen

## Impressum

### Herausgeber

Sylter Bank eG  
Bahnhofstraße 15  
25980 Sylt/Keitum

Telefon: +49 4651 931-0  
www.sylter-bank.de  
info@sylter-bank.de

### Konzept, Redaktion & Gestaltung

Imke Wein  
imke@fofftein.net  
Anja Buchholz  
anja@fofftein.net

### Fotos & Illustrationen

Archiv Sylter Bank  
Finn Anjes Edling  
Sven Erberich  
Maike Hüls-Graening  
Sandra Ludewig  
Nicole Mai  
Tom Tautz  
The Noun Project  
shutterstock

### Copyright

Die Sylter Bank eG behält sich alle Rechte an Form und Inhalt dieser Broschüre vor. Die Nutzung der Inhalte ist nur nach Vereinbarung möglich.

### Haftungsausschluss

Die Inhalte wurden sorgfältig recherchiert. Dennoch sind Irrtümer oder Veränderungen der Sachlage nicht ausgeschlossen. Die Angaben in dieser Broschüre werden ohne jegliche Gewährleistung getroffen.

### Bildbearbeitung

format5, Dassendorf

### Druck

Die Printur, Kaltenkirchen



A wooden boardwalk with railings leads from the foreground into a vast, open landscape of dunes. The dunes are covered in green and brown vegetation. In the distance, a bright sun is setting or rising, creating a dramatic orange and yellow glow across the sky and casting long, dark shadows. The overall mood is serene and hopeful.

**Morgen kann kommen!**

### **Geldautomaten-Standorte**

#### **„Paradise Customs“**

Am Hafen 8-10  
25992 List

#### **Kaamp-Hüs**

Hauptstraße 12  
25999 Kampen

#### **„Famila Verbrauchermarkt“**

Industrieweg 1  
25980 Sylt / Westerland

#### **„Rewe Verbrauchermarkt“**

Industrieweg 13  
25980 Sylt / Westerland

#### **„Aral-Tankstelle“**

Keitumer Landstraße  
25980 Sylt / Tinnum

#### **Kurverwaltung**

Strandstraße 7  
25980 Rantum

### **Filialen**

#### **Hauptstelle Keitum**

Bahnhofstraße 15  
25980 Sylt / Keitum

#### **Geschäftsstelle Westerland**

Friedrichstraße 18  
25980 Sylt / Westerland

#### **SB-Geschäftsstelle Morsum**

Bi Miiren 17  
25980 Sylt / Morsum

#### **SB-Geschäftsstelle List**

Hafenstraße 7  
25992 List / Sylt

#### **SB-Geschäftsstelle Wenningstedt**

Strandstraße 25  
25996 Wenningstedt